

Online Magazin IAB-Forum

IAB-Stellenerhebung 1/2025: Zahl der offenen Stellen sinkt auf 1,18 Millionen

5. Juni 2025 | Alexander Kubis



Im ersten Quartal 2025 gab es bundesweit 1,18 Millionen offene Stellen. Gegenüber dem Vorquartal liegt ihre Zahl um 226.200 oder rund 16 Prozent niedriger. Im Vergleich zum ersten Quartal 2024 fiel der Rückgang mit einem Minus von 390.000 oder rund 25 Prozent noch stärker aus. Damit sinkt die Wahrscheinlichkeit von Personalengpässen am Arbeitsmarkt. Das geht aus der IAB-Stellenerhebung hervor, einer regelmäßigen Betriebsbefragung des IAB.

In Westdeutschland waren im ersten Quartal 2025 rund 970.700 offene Stellen zu besetzen, in Ostdeutschland rund 206.300. Bundesweit kamen auf 100 von den Betrieben ausgeschriebene offene Stellen durchschnittlich 251 arbeitslos gemeldete Personen und damit 74 [Arbeitslose](#) mehr als noch im Vorjahresquartal.

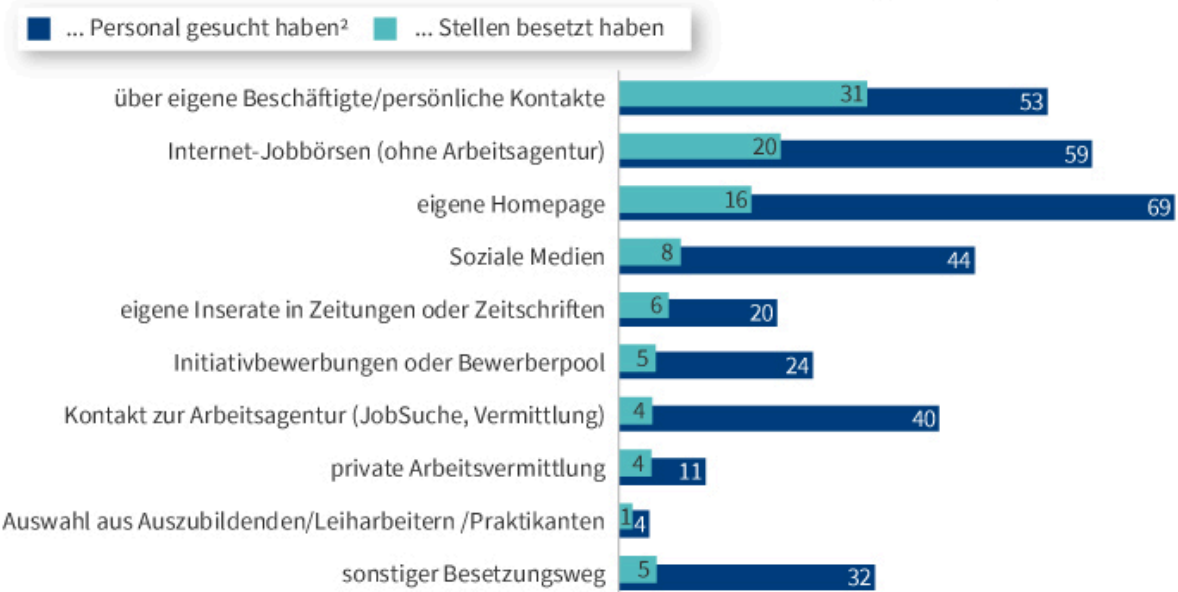
Die Arbeitslosen-Stellen-Relation, ein Maß für mögliche Personalengpässe am Arbeitsmarkt, ist in den vergangenen Quartalen wieder gestiegen. Das gilt insbesondere für Ostdeutschland. Dort kamen im ersten Quartal 2025 durchschnittlich 330, in Westdeutschland 234 arbeitslos gemeldete Personen auf 100 offene Stellen. Der Anstieg ist jeweils eine Folge der [saisonbereinigt](#) weiter gestiegenen Arbeitslosigkeit und der stark gesunkenen Zahl an offenen Stellen. Die Wahrscheinlichkeit von betrieblichen Personalengpässen am Arbeitsmarkt hat sich demnach reduziert.

Im ersten Quartal 2025 waren 920.500 offene Stellen beziehungsweise 78 Prozent sofort zu besetzen, also zu diesem Zeitpunkt unbesetzt. Die [Vakanzrate](#), die das Verhältnis dieser sofort zu besetzenden offenen Stellen zur gesamten betrieblichen Nachfrage nach Personal abbildet, also zur Summe der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der sofort zu besetzenden Stellen, lag bei 2,6 Prozent. Im Vorquartal lag dieser Wert noch bei 3,2 Prozent, im Vorjahresquartal bei 3,4 Prozent. Die Vakanzrate hat sich damit spürbar nach unten bewegt. Insgesamt hat sich die Lage am Arbeitsmarkt zu Beginn des Jahres 2025 deutlich abgekühlt.

Wenn die Betriebe neues Personal suchen, dann nutzen sie hierfür verschiedene Such- und Besetzungswege. Die Betriebe werden im Rahmen der [IAB-Stellenerhebung](#) regelmäßig gefragt, welche Suchwege sie bei ihren Neueinstellungen genutzt haben und welcher Weg entscheidend für die Stellenbesetzung war (siehe Abbildung). Dabei wird nur nach der Einstellung von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gefragt, Auszubildende und geringfügig Beschäftigte werden nicht berücksichtigt.

Abb.: Wege der betrieblichen Personalrekrutierung 2024¹

Anteil der Neueinstellungen in Prozent, bei denen Betriebe über einen der folgenden Wege ...



¹Hochrechnung auf Basis vorläufiger Beschäftigtenzahlen

²Mehrfachnennungen möglich

Quelle: IAB-Stellenerhebung, Datenstand 5. Juni 2025. © IAB

Die Personalsuche über eigene Beschäftigte oder persönliche Kontakte war auch im Jahr 2024 ein wichtiger betrieblicher Such- und Besetzungsweg. Bei 53 Prozent aller erfolgreichen Stellenbesetzungen haben Betriebe diesen Weg genutzt. Bei 31 Prozent der Neueinstellungen war er aus betrieblicher Sicht sogar entscheidend für die erfolgreiche Besetzung der Stelle.

Auch wenn die Suche über eigene Beschäftigte oder über persönliche Kontakte damit weiterhin der wichtigste Besetzungsweg ist, sind insbesondere die verschiedenen Online-Medien auf dem Vormarsch: Das Onlineportal „JobSuche“ der [Bundesagentur für Arbeit](#) (BA) oder private Internet-Jobbörsen, die eigene Firmenhomepage, aber auch die Personalsuche über die sozialen Medien waren zusammen in fast 47 Prozent der Fälle entscheidend für eine erfolgreiche Besetzung. Bei 81 Prozent der Neueinstellungen hatten die Betriebe vorher über mindestens einen dieser digitalen Wege nach geeigneten Bewerber*innen gesucht.

Bei allen Suchwegen ist davon auszugehen, dass ihre Reichweite insofern eingeschränkt sein dürfte, als damit immer nur ein gewisser Teil der relevanten Zielgruppe angesprochen wird. Das gilt für eine Annonce in einer Zeitschrift genauso wie für ein Stellenportal im Internet, für den Weg über eigene Beschäftigte oder über persönliche Kontakte.

In aller Kürze

- Im ersten Quartal 2025 gab es bundesweit 1,18 Millionen offene Stellen. Gegenüber dem Vorquartal lag ihre Zahl um rund 226.200 oder knapp 16 Prozent niedriger. Im Vergleich zum ersten Quartal 2024 fiel der Rückgang mit einem Minus von 390.000 oder rund 25 Prozent noch stärker aus.
- Auf 100 von den Betrieben ausgeschriebene offene Stellen kommen rund 251 arbeitslos gemeldete Personen, rund 74 Arbeitslose mehr als noch im Vorjahresquartal gemessen.
- Die betriebliche Suche über eigene Beschäftigte oder persönliche Kontakte war 2024 bei 31 Prozent der Neueinstellungen entscheidend für die erfolgreiche Besetzung der Stelle

Die IAB-Stellenerhebung

Das IAB untersucht mit der [IAB-Stellenerhebung](#) viermal jährlich das gesamte Stellenangebot, also auch jene Stellen, die den [Arbeitsagenturen](#) nicht gemeldet werden. Im ersten Quartal 2025 wurden Antworten von rund 10.275 Arbeitgebern aller Wirtschaftsbereiche ausgewertet. Aktuelle Zahlen zur (langfristigen) Entwicklung der offenen Stellen sowie weiterer Kenngrößen auf Basis der IAB-Stellenerhebung finden Sie auf der [IAB-Website](#). Die aktualisierte Ausgabe des IAB-Monitors Arbeitskräftebedarf 1/2025 ist ab dem 25.06.2025 im [IAB-Forum](#) abrufbar.

DOI: [10.48720/IAB.FOO.20250605.01](https://doi.org/10.48720/IAB.FOO.20250605.01)

Zitationshinweis

Alexander Kubis (2025): IAB-Stellenerhebung 1/2025: Zahl der offenen Stellen sinkt auf 1,18 Millionen , In: Online Magazin IAB-Forum 5. Juni 2025, <https://iab-forum.de/iab-stellenerhebung-zahl-der-offenen-stellen-sinkt-auf-18-millionen/>, Abrufdatum: 24. April 2026

Lizenzhinweis

Diese Publikation ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz veröffentlicht: Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0):
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>